

sen und gebraucht worden / wird der Kunstliebende Leser / theils auß mancherley Astronomischen und Historischen Schrifften / sonderlichen aber auch auß dem ersten und andern Theil / meines hiebevordruckten Sonnenspiegels / verhoffentlich genugsamen und satten Bericht empfangen haben. Derhalben ich auch dasselbige anjese und auff dißmal zu widerholen für unnöthig geachtet.

Jedoch dieweil ich gesehen / daß etliche (zwar fürnehme) Mathematici, in ihren Astrolabiis, auch die Stunden vom Auf- und Niedergang verzeichnen / habe ich derselbigen Fundament oder Grund (worauß sie gerissen / und auch von einem jeden selbst in das Astrolabium können gebracht und verfertiget werden) hieher zu verzeichnen und zu beschreiben / mich unterfangen wollen / welches dann folgender Gestalt geschehen kan:

Setz einen Circelsfuß ins Centrum A. den andern aber strecke auß ins Centrum Horizontis (so in Numero 4. sowol auch im vorgehenden Capitel / mit M. verzeichnet und gemercket worden) und reiß also einen blinden Circelriß / welchen du / umb besserer Nachrichtung willen / mit M. N. O. P. bezeichnen sollest.

Alßdann theile den EquinoctialCircel in 24. gleiche Theil (wofern du die begehrte Uhr vom Auf- und Niedergang der Sonnen / von Stund zu Stunden zuverfertigen vorhabens) Und ziehe von jedem Theil desselbigen / zu diesem erstgerissenen Circelriß

J

subtile